

Inhalt

Einleitung

I Der afrikanische Staat als Fremdkörper und Selbstbereicherungsinstrument	13
1. Schwierige Ausgangsbedingungen	16
2. Degeneration des ursprünglichen patrimonialen Systems	18
3. Wie Vetterwirtschaft und Selbstbereicherung funktionieren	30
4. Wie Eliten Reformforderungen unterlaufen	39
5. Staatsverfall und Staatszerfall	44
6. Wie die schwache Staatsführung Entwicklung behindert	48
7. Afrikanische Bürgerkriege als Einkommensquellen	52
8. Mitverantwortung von Industrieländern und internationalen Unternehmen	62
9. Demokratisierung und die Folgen	74
10. Zusammenfassung	81
II Die Rolle afrikanischer Soziokulturen	85
1. Geheimnisvolle Soziokulturen	87
2. Afrikanische Werte und Einstellungen	89
3. Soziokulturen, Regierungsführung und Entwicklung	102
4. Zusammenfassung	110
III Ein halbes Jahrhundert Entwicklungshilfe und kein Ende	113
1. Wie Entwicklungshilfe organisiert ist	116
2. Nützliche versus schädliche Hilfe	119
3. Erfolgsgeschichten und neue Herausforderungen	145

4. Neuere gemeinsame Ansätze jenseits der »Projektitis«	148
5. Eskalation der Eingriffe	155
6 . Zusammenfassung	170
IV Wege aus der Sackgasse – wie Entwicklung in Afrika besser gelingen könnte	175
1. Regierungsführung verbessern und Gewaltausbrüche verringern	178
2. Braucht Afrika ein soziokulturelles Anpassungsprogramm?	189
3. Entwicklungshilfe wirksamer gestalten	191
4. Wie realistisch ist die Umsetzung der Vorschläge?	203
Quellenverzeichnis	207